



Aylin und die (Evo)Busse

An der BUSWiN in Winterthur traf ich Aylin Flegel, Marketing und PR-Managerin bei EvoBus Schweiz AG. Sie stand für *herzaufachse.ch* Pose, Rede und Antwort. Die altbekannte Hausmesse der EvoBus Schweiz AG nennt sich nun BUSWiN und fand zum ersten Mal am neuen Standort in Winterthur-Wülflingen statt.

Seit dem 1. April 2020 ist EvoBus Schweiz offiziell am neuen Standort in Winterthur-Wülflingen präsent. Das 45 x 115m grosse Betriebsgebäude ist modern und auf dem neuesten technologischen Stand eingerichtet. Im Bereich Karosserie/Lackierung, Alternativarbeitsplatz für alle Arbeiten an eOmnibussen, Ersatzteillager mit Logimat, Schulungszentrum sowie der Verwaltung konnten 12 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Der neue Standort gehört zu einem der modernsten Daimler Bus-Kompetenzzentren in Europa.

Pandemiebedingt mussten die Eröffnungsfeierlichkeiten verschoben werden. So war es dann anfangs Dezember 2021, rund eineinhalb Jahre nach der Eröffnung, endlich so weit: Die erste Hausmesse, neu BUSWiN genannt, konnte unter strengen Covid-Vorschriften durchgeführt werden. Gleich neben dem Festzelt in der Halle standen der neue Mercedes Benz Intouro, der vielseitige Allrounder, und ein Setra S 516 HDH, welcher mit dem 70-Jahre-Setra Jubiläumlogo versehen war. Bei der OMNIplus-Plattform inmitten der Halle waren Mitarbeiter von EvoBus Schweiz offen für Fragen und Diskussionen. Auf dem Aussengelände

konnten die Kunden und andere Interessierte den Gelenk-eCitaro probefahren. Sehr interessant fand ich persönlich die Führungen durch das Betriebs- und Verwaltungsgebäude, welche den Besuchern einen tollen Einblick in das Geschehen des hochmodernen Betriebes offenbarte.

Mitten im grossen Festzelt traf ich auch ein paar bekannte Gesichter. Unter anderem auch Aylin Flegel, Marketing & PR-Managerin EvoBus Schweiz AG. Bei ihr lag die Organisation dieses Anlasses und somit auch die Verantwortung für ein gutes Gelingen. Daher war ihr anfänglich die Anspannung gut anzusehen. Beim Umschauen im riesigen Festzelt waren aber nur gutgelaunte und zufriedene Gesichter zu sehen. Ich denke Aylin hat einen guten Job gemacht! So hat sie sich sogar an diesem grossen Tag für EvoBus Schweiz Zeit genommen, um sich von mir fotografieren zulassen. Später hat Aylin sich dazu noch sehr bemüht, all meine Fragen ausführlich zu beantworten.

Aylin Flegel ist ursprünglich in der Nähe von Dresden (ehemalige DDR) aufgewachsen. Seit 2011 wohnt die knapp 40-jährige Deutsche in der Schweiz. Zusammen mit ihrem Verlobten hat sie sich im Kanton Schaffhausen niedergelassen. Nach der Ausbildung zur Verwaltungs- und Betriebswirtin und dem MBA hat Aylin sich auch auf Marketing & Kommunikation weitergebildet. Seit Januar 2018 ist sie bei EvoBus als Marketing & PR Managerin tätig.

Herz auf Achse (HaA): Welches sind Deine Ziele im Job?

Aylin Flegel: Das primäre Ziel: Ich möchte die EvoBus (Schweiz) AG voranbringen, das heisst die Massnahmen von Konzernleitung lokal und sinnvoll umsetzen. Innerhalb des grossen Rahmens versuche ich unseren Gestaltungspielraum bestmöglich zu nutzen, um Marketingaktivitäten zu optimieren. Z.B habe ich Google Indoor Streetview für unseren Standort ins Leben gerufen (was bisher keine andere Tochtergesellschaft hat). Street View ist eine virtueller Online-Rundgang durch beide Gebäude. Die Umsetzung der beiden Social-Media-Kanäle (Postings, Content und Monitoring) liegen in meiner Verantwortung.

Ein weiteres Ziel ist die Verbesserung der internen Kommunikation der Fachbereiche mit dem Marketing (z.B. die BUSWiN/Hausmesse), also mehr Zusammenarbeit, bessere Abstimmung. Damit erhöht sich das «sich abgeholt fühlen» und die Mitarbeiter sind engagierter, bringen sich ein und sind zufriedener. Zudem geben wir dann nach aussen zu unseren Buskunden die gleichen Informationen, was unser professionelles Auftreten unterstützt.

Drittes Ziel ist die bestmögliche Dienstleistung an meine internen und externen Kunden zu bringen: Qualität und zeitnahe Umsetzung der Aufgaben / Aufträge oder Anfragen.

HaA: Was gefällt Dir besonders gut an deinem Job?

Aylin: Mir gefällt die grosse Vielfalt & Bandbreite an Aufgaben im Marketing. Gefühlt ist jeder Tag anders und ich lerne mit neuen Aufgabenstellungen täglich dazu. Das brauche ich und ist mir auch wichtig. Zudem kann ich meine Kreativität nutzen z.B. bei der Flyer-, Plakat-

oder Broschüregestaltung. Kreativität heisst aber auch mit wenig Budget und begrenzten Ressourcen die geforderten Ziele umzusetzen.

Weiterhin bin ich so dankbar, dass mein Chef (Frank Scherhag) mir vollen Gestaltungsspielraum überlässt und mich «machen» lässt. Er gibt mir die Ziele vor und ich kann dann selbst die Umsetzung samt Arbeitsweise gestalten. Auch gefallen mir die familiäre Atmosphäre und die kurzen Wege zu den Mitarbeitern, Entscheidern und Geschäftsleitung.

HaA: Was unterscheidet EvoBus von den anderen Buserstellern?

Aylin: Ich kenne die Arbeitsverhältnisse der anderen Busersteller nicht. Aber hier bei EvoBus spürt man die Leidenschaft für Busse bei jedem Verkäufer, jedem Mechaniker, Meister oder den Kundendienstmitarbeitern. Das zeigt sich auch oft bei der langen Betriebszugehörigkeit der Personen, welche bei EvoBus Schweiz arbeiten. Als weiteres sehe ich den tief verankerten Willen, dem Kunden immer das Möglichste und Beste zu bieten.

HaA: Wie ist deine Beziehung zu Bussen?

Aylin: Früher war es für den Schulweg ein Nutzfahrzeug. Später bin ich oft mit dem Flixbus nach Deutschland in die Heimat gependelt und fand den Fahrkomfort sehr angenehm. Ich bin gern mit den Bussen gefahren. Und nun schaue ich ganz genau auf Design, Typ und Ausstattung der Busse. Je mehr ich durch den Vertrieb, in der Werkstatt oder an Presseveranstaltungen über sie erfahre, desto mehr gewinnen sie an Bedeutung.

HaA: Achtest du auch ausserhalb deiner Arbeit auf Busse (Marke, Typ, usw.)?

Aylin: Ja seit ich bei EvoBus bin schaue ich bei jedem Bus auf die Marke und sage dann stolz: der ist von uns! Bei den spezifischen Modellen/Typen bin ich noch nicht so sattelfest, aber versuche auch Produktschulungen zu bekommen (derzeit sind die den Verkäufern vorbehalten).

HaA: Welcher Bus ist für dich besonders speziell?

Aylin: Ich finde die (neuen) Setra Reisebusse sehr anmutend und gelungen im Design. Bei der Oldtimer Show in Ulm fand ich den S8 und S9 im Retro-Design einfach wunderschön.

HaA: Siehst du eine Zukunft für alternative Antriebe wie elektrisch, mit Wasserstoff oder Gas?

Aylin: Ja auf jeden Fall und für mich auch ein Muss alternative Antriebe (elektrisch & Wasserstoff) voranzutreiben. Klar muss dazu auch die Infrastruktur entsprechend geschaffen werden. Vor allem muss die Gewinnung aus erneuerbaren Energiequellen erfolgen, sonst sind wir auch dem gleichen Stand wie fossile Antriebe. Derzeit ist der elektrische Antrieb für kurze Strecken bei Bussen bzw. für PKW als leichtere Fahrzeuge, und für Langstrecken bei Truck und Bus mit Wasserstoff betriebene Fahrzeuge wirtschaftlich und infrastrukturell am sinnvollsten. Doch die Forschung entwickelt stetig bessere effizientere Möglichkeiten, sodass Wasserstoff zukünftig wirtschaftlich und nachhaltig sein könnte wird. Bei elektrischem Antrieb besteht latent die Gefahr eines Brandes und die Rohstoffgewinnung und Entsorgung für Batterien ist umstritten.



HaA: Wie hat sich COVID-19 auf deinen Job und allgemein auf die Busbranche ausgewirkt?

Aylin: Auf meinen Job nicht spürbar da es im Marketing immer was zu tun gibt und wir gerade in den aktuellen Zeiten noch mehr mit den Kunden zusammenarbeiten müssen, um gemeinsame die Krise zu bewältigen. Im Reisebussektor gibt es drastische Einschnitte, das spüren wir sehr deutlich, und wir stehen unseren Kunden so gut es geht zur Seite.

HaA: Womit überzeugst du jemanden von den Vorteilen von Setra oder Mercedesbussen?

Aylin: Setra und Mercedes Busse überzeugen mit Qualität und Beratung fürs Produkt und vor allem mit dem Service danach (Vertrieb, Werkstatt Kundendienst & Ersatzteile). Jeder Kunde weiss was er hat, wenn er bei uns kauft. Sehr gute Betreuung, Hilfe bei Problemen und kundenorientierte Zusammenarbeit. Die Kundenfeedbacks zeigen das auch immer wieder. Ich sage das nicht einfach so, weil ich im Marketing bin, sondern weil es die Kunden so bestätigen.

HaA: Was wünschst du dir für EvoBus, allgemein für die Busbranche und für dich persönlich?

Aylin: Ich wünsche mir, dass es mit der Reisebusbranche wieder aufwärts geht und die Tourismus Gäste den Hygienemassnahmen beim Reisebus vertrauen. Auch dass unser familiärer Zusammenhalt so erhalten bleibt und ich weiterhin den Job machen darf.

HaA: Wie gefällt dir der neue Standort von EvoBus in Winterthur? Vorteile gegenüber Kloten? Ev. Auch Nachteile?

Aylin: Sehr gut, es ist sehr viel heller freundlicher und geräumiger als Kloten. Alle Fachbereiche der Werkstatt sind nun gebündelt an einem Ort. Das heisst für den Kunden ein Ort, wo er alles bekommt und auch die Kommunikationswege viel einfacher und direkter sind. Der einzige Nachteil ist, dass wir nicht mehr so nah am Flughafen sind und einige Kunden einen weiteren Anfahrtsweg haben.

HaA: Deine Hobbies?

Aylin: Freunde treffen oder jetzt neu «videofonieren», vielseitige Sportaktivitäten (besonders Turnverein Buchberg-Rüdlingen), Salsa tanzen, lesen und Spanisch lernen.

HaA: Deine Ziele?

Aylin: Ich möchte weiterhin bei EvoBus einen Beitrag leisten und das Unternehmen voranbringen. Ich entwickle mich auch stetig weiter, fachlich und meine persönlichen Skills. In 3-5 Jahren möchte ich ein grösseres Projekt leiten und in einer Führungsfunktion (personell oder fachlich) arbeiten.

HaA: Deine Träume?

Aylin: Ich möchte sinnstiftende Arbeit machen und die Menschen dazu bewegen, dass wir sorgsam mit unserer Erde umgehen müssen. Die Zeit ist knapp um die Klimakatastrophe zu verhindern. Deshalb spende ich regelmässig an Umwelt und Tierschutzorganisationen.

HaA: Dein Motto?

Aylin: Wege entstehen dadurch, dass wir sie gehen und geht nicht, gibt's nicht.

HaA: Was gefällt dir an der Schweiz?

Aylin: Mir gefällt die Nähe zu den Bergen, zu den Seen und die wunderschöne Natur hier. Alles ist zwar gefühlt als Deutsche unglaublich teuer aber unterm Strich hat man eine höhere Kaufkraft und bessere Qualität der Produkte. Die Menschen, mein Umfeld ist sehr warmherzig und hilfsbereit. Ich finde den «Kantönligeist» herzig. Besonders gefällt mir auch das direkte Volkswahlrecht in der Schweiz, wo jeder aktiv mitbestimmen kann.

Herzlichen Dank für deine Offenheit, Aylin! Ich wünsche dir weiterhin alle Gute!

11.01.2022, Rahel Cathomas, herzaufachse.ch



